

Doppelsieg für Dietiker Pontoniere

Beim 14. Glanzenburg-Cup sorgte der Organisator am Samstag auch gleich für die sportlichen Glanzlichter.

Ruedi Burkart

Plötzlich kam am Samstagnachmittag kurzzeitig Hektik auf an den Gestaden der Limmat. Auf einem Abschnitt des Parcours, welcher nicht bewertet wird, kamen zwei Boote nicht mehr vorwärts. Trotz Einsatz aller Kräfte blieben die beiden jungen Fahrerpaare stehen. Da eilten Nicola Keller und Nuri Schmed heran, stiegen in die Boote und halfen den Gestrandeten, den Wettbewerb fortzusetzen. «Solch ein Eingreifen von aussen ist zwar nicht üblich», erklärte Schmed nach der Ad-hoc-Rettungsaktion, «aber es wäre ja blöd, wenn es hinter den beiden Booten einen Stau gegeben hätte.»

Ein paar Stunden zuvor bildeten der 26-jährige Schmed und der ein Jahr jüngere Keller eines der Fahrerpaare der Dietiker Pontoniere. Vor vier Jahren gewannen die beiden in ihrer Kategorie den Glanzenburg-Cup. Wie es heuer gelaufen ist, konnte Keller am frühen Samstagnachmittag nur erahnen: «Wir haben einen Fehler gemacht, welcher uns wohl entscheidende Punkte gekostet hat.» Der Fauxpas: Bei der einen Ziellandung verfehlten die Dietiker das Ziel, das Schweizer Kreuz, um ein paar Zentimeter.

Ob es dennoch auf das Podest reichen würde? Keller: «Das werden wir dann am Abend an der Siegerehrung erfahren.» Ebenfalls lange im Ungewissen befand sich Roland Keller, ehemaliger Präsident der Dietiker Pontoniere und ebenfalls Wettkämpfer am vergangenen Samstag. Wie sein Sohn Nicola hatte der 55-jährige vor vier Jahren den Glanzenburg-Cup gewonnen. Und diesmal? «Es ist nicht schlecht gelaufen. Warten wir auf die



Spezialeinsatz für Nuri Schmed am Samstagnachmittag: Der Dietiker Pontonier macht ein gestrandetes Boot eines Mädchenduos wieder fahrtüchtig. Bild: Valentin Hehli (Dietikon, 10. 5. 2025)

Rangverkündigung», meinte Keller mit einem Schmunzeln.

Heimsieg in der «Königsklasse»

Beim Eindunkeln waren dann alle Spekulationen zu Ende. Roland Keller wiederholte in der Kategorie D (ab 43 Jahren) seinen Sieg von 2021, diesmal mit seinem Fahrpartner Roman Huber. Auf Rang drei folgte ein weiteres Dietiker Duo, Urs Rufer und Philipp Knecht. In der «Königsklasse», der Kategorie C (21 bis 42 Jahre), gab's einen zweiten Limmattaler Tagessieg zu feiern: Reto Eichenberger und Marcel Kohler dominierten die Konkurrenz und liessen 135 Boote hinter sich. Auf Rang fünf

folgten Nicola Keller und Nuri Schmed. Der Fehler beim Schweizer Kreuz verhinderte wie erwartet eine Rangierung auf dem Podest. «Wir sind super zufrieden. Starke Leistungen unserer Fahrer, wunderbares Wetter und eine friedliche Stimmung den ganzen Tag hindurch. Besser kann es fast nicht sein», fasste Wolfgang Loppacher, stolzer Präsident der veranstaltenden Dietiker Pontoniere, den 14. Glanzenburg-Cup zusammen.

Loppacher hatte am Samstag alle Hände voll zu tun. Zusammen mit seinem Bruder Oliver fuhr er am Vormittag den herausfordernden Parcours, nach dem Mittagessen weihte Loppacher interessierte Gäste in die

Geheimnisse des Pontoniersports ein. Auch Dietikons Stadtpräsident Roger Bachmann und Gemeinderatspräsident Koni Lips durfte Loppacher beim Vereinshaus begrüssen.

Die nächsten Höhepunkte stehen an

Die Wettkampfsaison der Pontoniere hat mit dem Glanzenburg-Cup im wahrsten Sinne des Wortes Fahrt aufgenommen. Am Sonntag, 25. Mai, werden sie am Sektionswettfahren bei den Freunden in Bremgarten auf der Reuss teilnehmen. Vom 26. bis 29. Juni zeigen die Limmattaler dann am Eidgenössischen Wettfahren in Schmerikon SG, was sie draufhaben.

Die traditionelle Grenzfahrt auf der Limmat findet am Donnerstag, 3. Juli, statt. Seit 2006 organisiert die Gemeinde Oetwil den beliebten Anlass, bei welchem die Dietiker Pontoniere Gäste und Gemeindebehörden auf eine kurze Fahrt mitnehmen und diese vor der Grenze zu Würenlos wieder an Land bringen. «Darauf freuen wir uns jedes Jahr speziell», erklärt Klubpräsident Loppacher. Letztes Jahr nahmen 180 Personen an der Grenzfahrt teil. Vor den nächsten Wettkämpfen und Anlässen wird jedoch erst mal wieder trainiert. Am kommenden Donnerstag treffen sich die Dietiker zu einer nächsten Übungseinheit bei ihrem Vereinshaus.

Der FC Dietikon macht den Ligaerhalt amtlich

In der drittletzten Runde der 1.-Liga-Meisterschaft gibt's einen verdienten 2:1-Heimsieg gegen Solothurn.

Ruedi Burkart

Vier Minuten vor dem Ende der regulären Spielzeit kam der grosse Auftritt von Mattia Rosolen. Dietikons 19-jähriger Mittelfeldspieler avancierte eine Viertelstunde nach seiner Einwechslung mit seinem Treffer zum 2:1 zum Matchwinner. Ein grosser Anteil am entscheidenden Tor gebührt auch Jannis Kalpaxidis. Der 22-jährige ehemalige GC-Junior unterband mit seinem furchtlosen Einsteigen einen Solothurner Gegenstoss, Valdrin Dalipi schnappte sich den herrenlosen Ball, passte von links quer durch den Strafraum auf Rosolen. Und der Dietiker Joker netzte rotzfrech in die tiefe rechte Ecke zum siegbringenden 2:1 ein.

Die Dietiker Akteure jubelten, und auch für den Platz-DJ gab's nun kein Halten mehr.



Dietikon, wie es siegt und lacht: 1:0-Torschütze Davor Mutabdzic (links) freut sich mit Passgeber Valdrin Dalipi. Bild: Ruedi Burkart

«Sweet Caroline», der Stadion-Heuler von Neil Diamond, schallte über den Platz. Bald darauf war die unterhaltsame Partie zu Ende, der 2:1-Sieg

amtlich und damit Dietikons definitiver Ligaerhalt klarge-macht.

Schon vor Rosolens später Erlösung hätte der FC Dietikon

den Sack zumachen müssen. Zwei Minuten vor dem 2:1 versammelte Kalpaxidis nach Vorarbeit von Mutabdzic eine Topchance. In der 66. Minute machte der bestens aufgelegte Dalipi – er lancierte in der 29. Minute auch 1:0-Torschütze Mutabdzic – bei seinem platzierten Weitschuss fast alles richtig. Solothurns Goalie Felix Hornung legte jedoch sein Veto ein und lenkte den Ball mit einer Monsterparade in extremis mit den Fingerspitzen noch über die Querlatte.

Der FCD und die schlechte Chancenauswertung

«Diese mangelnde Effizienz machte uns in dieser Saison immer wieder zu schaffen. Daran müssen wir auch in Zukunft arbeiten», meinte Dietikons Cheftrainer Daniel Tarone nach Spielschluss.

Trübsal blasen mochte am späten Samstagnachmittag indes niemand auf der Dornau. Überschwänglich gejubelt wurde über den dritten Sieg aus den letzten vier Meisterschaftsspielen allerdings auch nicht. Es herrschte bei den Akteuren und dem Trainerstaff eher eine Art stille Zufriedenheit. Tarone: «Wir sind stolz auf das Erreichte. Wir haben uns heute belohnt für eine starke Leistung. Ich denke, da dürfen wir zufrieden sein.»

Weiter geht der 1.-Liga-Saisonendspurt für den FC Dietikon am kommenden Samstag mit einem Auswärtsspiel gegen den schwächeren FC Langenthal (ein Punkt aus den letzten fünf Partien). Zum Abschluss spielen die Limmattaler am Samstag, 24. Mai, auf der heimischen Acumax-Arena Dornau gegen die Basler Black Stars.

Fussball

Yverdon - Schlieren 1:2 (0:0)
Stade Municipal, Yverdon. – SR: Mergim Kadriaj. – Tore: 51. Redondo 1:0. 78. Ro-chat 1:1. 90.+2 Boccali (Eigenton) 1:2.
Schlieren: Eigenmann; Bürgler (71. Rohr), Hodel (71. Carotenuto), Küng, Leah Gächter; Ro-chat, Hashani, Suter, Norah Gächter; Bösigler, Raffino (54. Friedli).
Bemerkungen: Dank dem überraschenden Auswärtssieg hat Schlieren vor der abschliessenden Runde vom kommenden Samstag noch reelle Chancen auf den Aufstieg. Schlieren spielt um 17 Uhr auf dem Zelgli gegen Rapperswil-Jona. Vor der Partie verlängerte Schlierens Cheftrainer Alessandro Vicedomini seinen Vertrag um eine weitere Saison bis zum 30. Juni 2026.

Auf-/Abstiegsrunde Super League, Frauen
5. Runde: Rapperswil-Jona - Thun 1:1 (1:0). Yverdon - Schlieren 1:2 (0:0).

Rangliste (je 5 Spiele): 1. Thun * 11 (11:5). 2. Rapperswil-Jona 5 (4:4). 3. Yverdon 5 (7:8). 4. Schlieren 4 (3:8).

* Ligaerhalt Super League

Dietikon - Solothurn 2:1 (1:1)
Acumax-Arena Dornau. – SR: Petar Vlajnic. – Tore: 29. Mutabdzic 1:0. 40. Hunziker 1:1. 86. Rosolen 2:1.
Dietikon: Trazivuk; Sangare, Simic, Stefanovic; Saholona (61. Pepe), Triet (71. Rosolen), Hasani, Kalpaxidis; Dalipi, Mutabdzic; Mucuta (68. Blake).

1. Liga, Gruppe 2
28. Runde: Dietikon - Solothurn 2:1. Rotkreuz - Courtételle 0:1. Langenthal - Schötz 1:3. Thun U21 - Black Stars 2:3. Wohlen - MuttENZ 2:4. Concordia Basel - Münsingen 2:1. Grasshoppers U21 - Besa Biel 2:0. Bassecourt - Prishtina Bern 0:1.

Rangliste (je 28 Spiele): 1. Grasshoppers U21 * 58 (66:26). 2. Prishtina Bern 48 (51:35). 3. Schötz 45 (59:51). 4. Courtételle 41 (30:26). 5. Black Stars 40 (46:44). 6. Solothurn 39 (43:41). 7. Dietikon 39 (33:35). 8. Wohlen 38 (40:41). 9. Langenthal 37 (40:43). 10. Concordia Basel 36 (41:40). 11. Bassecourt 36 (35:35). 12. Münsingen 34 (37:38). 13. MuttENZ 33 (49:60). 14. Besa Biel 29 (32:51). 15. Rotkreuz 27 (37:57). 16. Thun U21 25.

* Qualifiziert für die Finalrunde

2. Liga
Gruppe 1, 20. Runde: Wiedikon - Urdorf 1:1. Horgen - Oetwil-Geroldswil 1:0. Adliswil - Oerlikon/Polizei 5:1. Zürich City - Regensdorf 2:1. Unterstrass - Red Star II 4:2. YF Juventus II - Höngg II 1:2. Wettswil-Bonstetten II - Wädenswil 2:6.

Ranglisten (alle 20 Spiele): 1. Zürich City 48 (44:19). 2. Oetwil-Geroldswil 38 (47:31). 3. Regensdorf 36 (51:29). 4. Urdorf 36 (41:31). 5. Horgen 33 (32:32). 6. Höngg II 30 (32:38). 7. Wiedikon 29 (33:25). 8. Wädenswil 29 (47:34). 9. Unterstrass 28 (38:30). 10. Adliswil 27 (28:29). 11. Red Star II 18 (23:39). 12. Wettswil-Bonst. II 16 (26:50). 13. YF Juventus II 14 (25:43). 14. Oerlikon/Polizei 11 (19:56).

3. Liga
Gruppe 2, 17. Runde: Engstringen - Wipkingen 5:0. Dietikon II - Albisrieden 1:1. Schlieren - Altstetten 3:2. Industrie Turicum - Wettswil-Bonstetten III 1:0. Kosova II - Wolishofen 0:4. Blue Stars - Affoltern a. A. 3:0.

4. Liga
United Zürich - Uitikon 7:3
Birmensdorf - Oetwil-Geroldswil II 2:1
Urdorf III - Hellas 3:5